



X öffentlich      nicht öffentlich

Düsseldorf, 02.03.2026

An

Ratsfrau Antonia Frey

Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 3. März 2026

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Betrifft:**

Queer im Alter

Sehr geehrte Frau Frey,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen:

**Antrag**

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschließt, den Ansatz im Produkt 3131501 - Seniorenarbeit - Konto 53181300 2026 ff zu verändern. Für das Jahr 2026 sind 141.990 Euro aus dem Haushalt herauszunehmen, für das Jahr 2027 143.680 Euro und für 2028 und 2029 jeweils 145.553 Euro.

Die verbleibenden 20.000 Euro in den Haushaltsjahren 2026 ff werden für Maßnahmen zur Sensibilisierung für das Thema/die Personengruppe Queer im Alter bereitgestellt.

**Begründung**

Ältere lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*- und intergeschlechtliche sowie queere Menschen (LSBTIQ\*) sind in besonderem Maße von Einsamkeit, sozialer Isolation und struktureller Benachteiligung betroffen. Im Vergleich zur Mehrheitsgesellschaft verfügen ältere LSBTIQ\*-Menschen häufiger über kleinere oder keine familiären Netzwerke, da traditionelle Familienstrukturen nicht oder nur eingeschränkt

vorhanden sind. Wahlfamilien und Freundschaftsnetzwerke brechen im höheren Lebensalter oftmals weg, etwa durch Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Tod. Gleichzeitig fehlt es vielerorts an spezifischen, diskriminierungssensiblen Angeboten, die auf die Lebensrealitäten älterer LSBTIQ\*-Personen zugeschnitten sind.

Die beantragten Mittel in Höhe von 20.000 Euro sollen gezielt für Maßnahmen und Projekte eingesetzt werden, die:

- Begegnungs- und Austauschräume schaffen (z. B. regelmäßige Gruppentreffen, Kultur- und Informationsveranstaltungen),
- niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote stärken,
- digitale und analoge Vernetzungsformate aufbauen,
- Angebote in den zentren plus ermöglichen,
- Fortbildungen und Fachtage / Fachtreffen

Ziel ist es, die in Düsseldorf vorhandenen Strukturen zu erhalten und zu ergänzen. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Ansätze verfolgt und für das Thema wurde vielfältig sensibilisiert.

Damit die Thematik weiterverfolgt werden kann, soll ein Ansatz bereitgestellt werden, der sowohl von der Sozialverwaltung als auch den freien Trägern abgerufen werden kann.

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas-Paul Stieber

Dagmar von Dahlen

Frieda Niewald

Samy Charchira

Für die Richtigkeit

Thomas Schmidt

Ulla Peetz

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in EUR			
				Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2026	2027	2028	2029
Seniorenarbeit	3131501	15	53181200	+ 141.990	+ 143.680	+ 145.553	+ 145.553